

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Aufbau des Bandes und Motivationsfiguren	5



Wir machen uns fit für Erzähltexte	8
--	---

Vorbereitung auf einen Blick

- Handwerkszeug und kleine Schreibaufgaben
- Kompetenzerwartungen und inhaltliche Ziele
- Übersicht über die Materialien und didaktische Hinweise

Material

- Arbeitspass „Fitnessstraining für Erzähltexte“
- 11 Arbeitsblätter



Wir erfinden Märchen	22
----------------------------	----

Vorbereitung auf einen Blick

- Märchen erfinden
- Kompetenzerwartungen und inhaltliche Ziele
- Übersicht über die Materialien und didaktische Hinweise

Material

- Bildkarte Klecksbande
- Arbeitsblätter
- Bildkarten Schreibrolle Zeithopser & Umsteller
- Schreibkonferenz und Bewertungsgrundlage
- Zusatzaufgaben
- Schreibfächer



Wir schreiben fantasievolle Bauplangeschichten	45
--	----

Vorbereitung auf einen Blick

- Fantasiegeschichten und Bauplan
- Kompetenzerwartungen und inhaltliche Ziele
- Übersicht über die Materialien und didaktische Hinweise

Material

- Bildkarte Klecksbande
- Arbeitsblätter
- Bildkarten Schreibrolle Adjektivix & Frau Munter
- Schreibkonferenz und Bewertungsgrundlage
- Zusatzaufgaben
- Schreibfächer



Wir schreiben Erlebnisgeschichten am roten Faden	65
--	----

Vorbereitung auf einen Blick

- Erlebnisgeschichten und roter Faden
- Kompetenzerwartungen und inhaltliche Ziele
- Übersicht über die Materialien und didaktische Hinweise

Material

- Bildkarte Klecksbande
- Arbeitsblätter
- Bildkarten Schreibrolle Willi Wörtlich & Sager
- Schreibkonferenz und Bewertungsgrundlage
- Zusatzaufgaben
- Schreibfächer



Vorbereitung auf einen Blick

- Schreibpfeil und Gruselgeschichten
- Kompetenzerwartungen und inhaltliche Ziele
- Übersicht über die Materialien und didaktische Hinweise

Material

- Bildkarte Klecksbande
- Arbeitsblätter
- Bildkarten Schreibrolle Satzbauer & Fühlchen
- Schreibkonferenz und Bewertungsgrundlage
- Zusatzaufgaben
- Schreibfächer

VORSCHAU

Vorwort

Schreibkompetenzen erwerben

In den letzten Jahren hat der Schreibunterricht eine Neuausrichtung erfahren. Die Schüler¹ sollen Schreibideen zu Schreibansätzen entwickeln und angeleitet werden, Schreibkompetenzen zu erwerben. Es geht darum, Texte zu planen und zu schreiben und diese dann kriterienorientiert zu überarbeiten. Es findet damit eine starke Vernetzung der Deutschbereiche statt.

Aus den Leseerfahrungen wissen die Schüler, dass Texte verschiedene Absichten verwirklichen. Sie müssen dementsprechend unterschiedlich aufgebaut und sprachlich ausgestaltet werden. Dabei steht der Adressatenbezug im Vordergrund. Die Schüler sollen die kommunikative Bedeutung von Schreiben erfahren und dadurch Schreibmotivation aufbauen.

Zum Schreibprozess gehört schließlich die Überarbeitung. Diese kann sowohl individuell als auch kooperativ in Schreibkonferenzen stattfinden. Die Autoren überarbeiten eine überschaubare Anzahl an Hinweisen und präsentieren ihren fertigen Text.

Die Lehrkraft unterstützt die Schüler bei der Erstellung einer rechtschriftlich und sprachlich korrekten Endfassung der Texte und gibt Tipps zur ästhetischen Gestaltung. Im gesamten Schreibprozess muss Offenheit für Ideen der stärkeren Schüler gegeben sein und gleichzeitig auch genügend Anleitung für schwächere Schüler erfolgen.

Viel Erfolg in Ihrem Schreibunterricht wünscht

Sandra Kroll-Gabriel

Aufbau des Bandes und Motivationsfiguren

Die Textsorte Erzähltext

Der vorliegende Band widmet sich der Textsorte „Erzähltext in der Grundschule“. Erzählende Texte sind kurze Geschichten, die den Leser mit realen oder erfundenen Ereignissen, aus verschiedenen Perspektiven erzählt, unterhalten sollen. In der Ich-Perspektive erzählt der Schreiber über Selbst Erlebtes, während der neutrale Erzähler berichtet, ohne selbst Teil der Geschichte zu sein.

Erzähltexte haben einen klaren Aufbau. Die kurze Einleitung führt den Leser in die Erzählsituation ein (Ort, Zeitpunkt, Personen). Der längere Hauptteil erzählt ein Ereignis, das den Leser „fesseln“ soll. Nur wenn alle Details und die Gefühle und Gedanken der Personen beschrieben werden, entsteht eine unterhaltsame Spannung für den Leser. Die Erzählung endet in einem kurzen Ausgang, in dem sich die Handlung oder der Konflikt des Hauptteils auflöst oder offen endet. Ein offenes Ende fordert zur eigenen Interpretation auf. Grundschüler neigen zum klassischen „Happy End“. Allerdings sollte man auch andere Möglichkeiten zulassen, wenn Schüler diese aus Büchern kennen und anwenden.

Im vorliegenden Band gibt es fünf gleich aufgebaute Einheiten zu verschiedenen Erzähltexten für eine leichte Orientierung Ihrer Schüler. Überall bleibt den Schülern genügend Freiraum zum Entwickeln und Einbringen eigener kreativer Ideen in alle Erzählsituationen. Textmuster und Formulierungshilfen bieten schwächeren Schülern Hilfe zur Gestaltung eigener Texte.

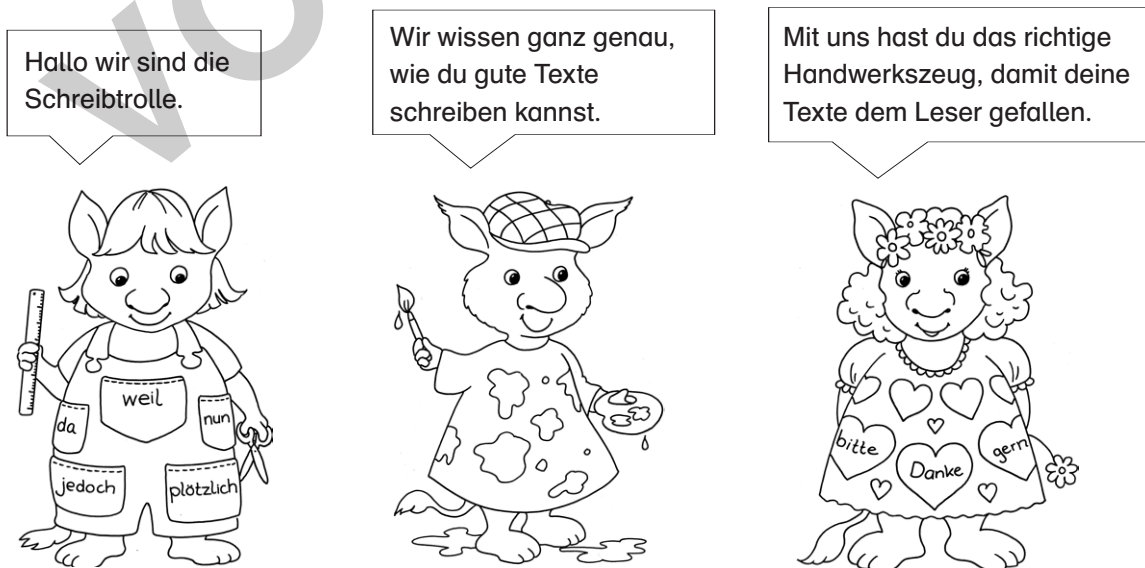
Durch alle Einheiten begleiten die vier Kinder der Klecksbande, die in die Erzählsituationen einführen, den Aufbau erklären und immer wieder Tipps geben. Außerdem vermitteln die Schreibrolle den Schülern, wie sie ihre erzählenden Texte sprachlich gestalten und damit Spannung für den Leser erzeugen. Alle Materialien sind als Kopiervorlagen konzipiert und können in verschiedenen Sozialformen eingesetzt werden. In jeder Einheit gibt es ein Textmuster zum Kennenlernen des Aufbaus, Methoden und Aufgaben zum Erweitern des Wortschatzes, zur sprachlichen Gestaltung von Erzähltexten und zum Planen, Schreiben und Überarbeiten von eigenen Erzähltexten zu verschiedenen Themen. Sie finden außerdem Möglichkeiten zur objektiven Bewertung von Schülertexten, sowie zusätzliche Aufgaben zur Vertiefung der Inhalte.

¹ Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird für die Bezeichnung von männlichen und weiblichen Personengruppen Lehrer bzw. Schüler stets die männliche Bezeichnung gewählt.

Texte planen, schreiben und überarbeiten mit der Klecksbande



Texte gestalten mit den Schreibtrolle



Aufbau der Einheiten

Da die Textsorte „Erzähltext“ sehr umfangreich ist und viele unterschiedliche inhaltliche und sprachliche Komponenten in sich verbindet, finden Sie in diesem Band eine erste Einheit, die den Schülern an einzelnen Schreibaufgaben verschiedene „Handwerkszeuge“ zur sprachlichen Gestaltung ihrer Erzähltexte vermittelt. Sie können hier exemplarisch Übungen auswählen oder die einzelnen Vorlagen in einem Stationentraining anbieten.

Alle anderen Einheiten sind gleich aufgebaut: Sie finden jeweils zu Beginn die Sequenz auf einen Blick. Nach einer kurzen Sachanalyse der jeweiligen Textsorte werden die Kompetenzerwartungen und die inhaltlichen Ziele erläutert. In einer Übersicht finden Sie die einzelnen Materialien (sofort einsetzbare Arbeitsblätter), deren Einsatz mit didaktischen Hinweisen erklärt werden. Daran angeheftet sind die Materialseiten, die in jeder Einheit dem gleichen Muster folgen: Zuerst wird der Aufbau der jeweiligen Textsorte kleinschrittig erklärt, dann werden Möglichkeiten der sprachlichen Gestaltung thematisiert und geübt. Schließlich verfassen die Schüler selbst Texte, die sie anschließend anhand von Überarbeitungshinweisen in Schreibkonferenzen mit einem Partner oder im Team überarbeiten. Diese Hinweise in der Schreibkonferenz können entsprechend der Lerngruppe gekürzt werden. Beachten Sie, dass im Sinne einer transparenten Leistungsbewertung den Schülern die Kriterien klar sein müssen. Legen Sie also bereits vor der Schreibkonferenz fest, welche Aspekte Sie anschließend bewerten wollen. Als Bewertungsgrundlage finden Sie mögliche Checklisten als Kopiervorlagen. Damit die Schüler den Aufbau der Textsorte, sowie die sprachliche Gestaltung verinnerlichen, können Sie die Bildkarten der Schreibrolle im Klassenzimmer aufhängen und mit den Schülern einen Schreibfächer basteln. Dazu werden die Vorlagen ausgeschnitten und mit einer Musterbeutelklammer zusammengefügt. Die Schüler können diesen Fächer beim Schreiben weiterer Texte als Hilfsmittel benutzen.



Verwendete Symbole



= Lies./Markiere./Führe den Arbeitsauftrag durch.



= Arbeite mit einem Partner.



= Überprüfe.



= Arbeite allein.



= Überlege./Denke nach./Plane.



= Gut gemacht!



= Löse die Zusatzaufgabe.



= Nicht so gut. Das kannst du noch besser!



= Schreibe.



Name: _____

Datum: _____

Märchensprüche



„Knusper, knusper, knäuschen ...“
Zu **welchem Märchen** gehört das?



Male zusammengehörende Sprüche und Märchen in der gleichen Farbe an.

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?



Hänsel und Gretel

Kikeriki, die goldene Jungfrau ist wieder hie.



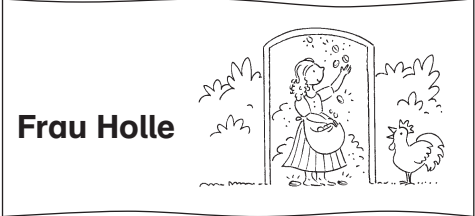
Aschenputtel

Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen.



Rumpelstilzchen

Heute back ich, morgen brau ich, übermorgen hol ich der Königin ihr Kind.



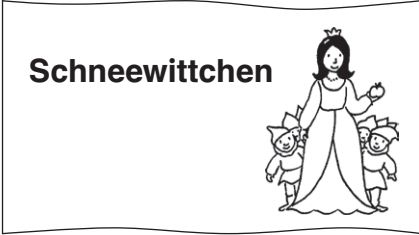
Frau Holle

Knusper, knusper, knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?



Rotkäppchen

Großmutter, was hast du für große Augen?



Schneewittchen



Erfinde einen Märchenspruch. Schreibe ihn auf den Block oder ein Plakat.



Name: _____

Datum: _____

Märchengegenstände



In den meisten Märchen gibt es einen **bestimmten Gegenstand**.

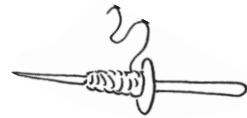


Oft ist er **magisch**.



Welche Gegenstände sind es? Beschrifte.

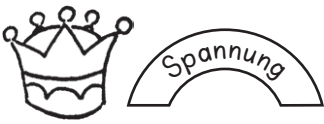
Erpse - Krone - Spiegel - Stiefel - Gürtel - Lebkuchen - Kissen - Apfel - Schwert - Schuh - Kätzchen - Spindel



Kennst du noch weitere Märchengegenstände? Male.



Überlegt: In welchen Märchen kommen eure Gegenstände vor?
Welche davon sind magisch?



Lösungen zu 4. Märchendetektive

Märchenfiguren

gut: Fee • Zauberer • Schneewittchen • Hänsel und Gretel • Großmutter • Rotkäppchen • Dornröschen • Prinzessin • Königin • Zwerg • Aschenputtel • Frau Holle • Ritter

böse: Hexe • Fee • Stiefmutter • Zauberer • Drachen • Wolf • Königin • Riese • Zwerg

Es gibt Märchenfiguren, die können böse oder gute Figuren in Märchen sein: Das sind zum Beispiel die Königin oder der Zauberer.

Märchenorte

Schloss: wunderschön, traumhaft; **Hexenhaus:** unheimlich, geheimnisvoll;

Burg: riesig, unheimlich; **Brunnen:** tief, finster; **Hütte:** klein, ordentlich;

Berge: hoch, schneebedeckt; **Turm:** riesig, einsam; **Wald:** neblig, dunkel

Märchensprüche

Schneewittchen: Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?

Frau Holle: Kikeriki, die goldene Jungfrau ist wieder hie. **Aschenputtel:** Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen. **Rumpelstilzchen:** Heute back ich, morgen brau ich, übermorgen hol ich der Königin ihr Kind. **Hänsel und Gretel:** Knusper, knusper, knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?

Rotkäppchen: Großmutter, was hast du für große Augen?

Märchengegenstände



Erbsen, Gürtel, Lebkuchen, Kissen, Apfel, Schwert, Krone, Spiegel, Stiefel, Käppchen, Schuh, Spindel

Aufgaben, Prüfungen und Ereignisse

Prinz rettet **Prinzessin**. Sieben Zwerge nehmen **Schneewittchen** auf. Prinzessin **schläft** 100 Jahre. Hexe wird in den **Ofen** geschoben. Prinzessin verliert goldenen **Schuh**. Junges Mädchen sticht sich an einer **Spindel**. Sprechender Frosch verwandelt sich in einen **Prinzen**. Stiefmutter will **Tochter** töten.

Märchenwörter

Nomen (Namenwörter): Wald • Prinz • Tisch • Wunsch • Schloss • Drachen • Zauberer • Fee • Märchen • König • **Zwerg** • **Riese** • **Hexe** • **Zauberstab** • **Wolf** • **Geschenk**

Verben (Tunwörter): verwandeln • wünschen • befreien • tanzen • schlafen • kämpfen • zaubern • regieren • erlösen • wandern • **heiraten** • **singen** • **schenken**

Adjektive (Wiewörter): klug • hässlich • mutig • gefährlich • fröhlich • gut • traurig • schön • böse • tapfer • **gemein** • **schlau**

Märchenzeit

Der König schenkt → schenkte ...; Schneewittchen beißt → biss ...; Dornröschen schläft → schlief ...; Rapunzel lässt → ließ ...; Die Zwerge essen → aßen ...; Der Ritter kämpft → kämpfte ...;

Die Schneekönigin verwandelt → verwandelte ...



Zeithopser



- Schreibe in **einer Zeitform**.
- Verwende für **erzählende Texte** die **1. Vergangenheit**.
Das ist das **Präteritum**.



Name: _____

Datum: _____

2. Eine Erlebnisgeschichte untersuchen



Kannst du dich noch **genau** daran erinnern?



Lies die Geschichte.

Ein unfreiwilliges Bad

Letztes Jahr war ich mit meinem Cousin Jakob an einem heißen Sommertag im Schwimmbad. Die Sonne strahlte vom Himmel und wir planschten vergnügt im Schwimmbecken.

Plötzlich rief jemand: „Hi Jakob! Bist du wieder mal mit deinem Freund Dominik unterwegs.“ Sven und seine halbstarken Freunde Ben und Timo standen am Beckenrand. Sie nannten sich „Die Mutigen“ und fühlten sich obercool. Diese Angeber gingen in unsere Schule und meist bedeutete ihre Anwesenheit Ärger. Ich zog Jakob zum Beckenrand. Hoffentlich würde er die doofen Sprüche einfach überhören. Jetzt spielte sich Timo auf und posaunte: „Na, wer von euch traut sich, vom 10-Meter-Turm zu springen? Oder habt ihr etwa Angst?“ Ich spürte schon, wie Jakob vor Wut kochte. Schon schrie er: „Das wollen wir doch mal sehen, wer hier Angst hat!“ Jakob schwang sich auf den Beckenrand. Doch was passierte da? Niko rutschte mit seinen nagelneuen Badeschuhen aus und taumelte am Beckenrand. Er verlor das Gleichgewicht und hielt sich an Ben und dieser an Timo fest. Die drei Jungen schrien laut und fielen alle mit einem Riesenplatsch ins Wasser. Das war echt peinlich! „Die Mutigen“ stürzten gar nicht cool ins Becken.

Alle Kinder im Schwimmbad lachten, als die Jungen wie begossene Pudel im Becken auftauchten. Jakob und ich bogen uns vor Lachen. Ich rief: „Ein unfreiwilliges Bad reicht euch doch bestimmt, oder?“ Wir verbrachten noch einen schönen Tag im Schwimmbad.



Beantworte die Fragen. Unterstreiche die Antworten farbig im Text.

- **Welche drei Teile** hat eine Erzählung? Teile den Text mit Bleistift in drei Teile.
- **Wer** kommt in der Geschichte vor? Unterstreiche **rot**.
- **Wo** spielt die Geschichte? Unterstreiche **blau**.
- **Wann** spielt die Geschichte? Unterstreiche **gelb**.
- Wo ist der **spannendste Teil** der Geschichte? Male einen **Stern** an die Stelle.
- In der Geschichte sprechen die Kinder. Unterstreiche **wörtliche Reden grün**.